



2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 21.06.2022
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3.1. Sanierung Rathaus I\_Statusbericht  
Vorlage: M 2022 0304
4. Gewerbeflächenentwicklung in Burgdorf - Zwischenbericht
5. Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ - Beteiligung der Stadt Burgdorf mit 3 Liegenschaften  
Vorlage: BV 2022 0307
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 6.1. Beantwortung des SPD-Antrages zur Veröffentlichung der Projekt-Prioritätenliste  
Vorlage: F 2022 0297
7. Anregungen an die Verwaltung  
  
Einwohnerfragestunde

#### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Um 17.00 Uhr eröffnete **Herr Köneke** die Sitzung und stellte die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Anmerkungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.  
Die Ausschussmitglieder genehmigten die Tagesordnung einstimmig.

#### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 21.06.2022**

---

Anmerkungen zum Protokoll wurden nicht gemacht.

**Beschluss: Die Ausschussmitglieder genehmigten bei zwei Enthaltungen einstimmig das Protokoll über die Sitzung am 21.06.22.**

#### **3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

### 3.1. Sanierung Rathaus I\_Statusbericht Vorlage: M 2022 0304

---

Angesichts der wachsenden Kosten sah **Herr Dr. Vehling** den Zeitpunkt für die Veräußerung des Rathauses an einen Privaten gekommen. Dieser solle das Rathaus sanieren, so dass die Stadt Burgdorf sich einmieten könne.

**Herr Gerald Hinz** sah aufgrund des immensen Kostenwachstums eine Verschiebung des Projektes als sinnvoll an. Voraussetzung sei jedoch, dass zunächst die dringend erforderliche Dachsanierung erfolge. Sicherlich sei auch der Vorschlag von **Herrn Dr. Vehling** eine Alternative die zu prüfen sei.

**Herr Fischer** sprach sich für eine Fortführung mit der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) aus, damit konkretere Angaben und eine Kostenberechnung vorlägen auf der dann über das weitere Verfahren entschieden werden kann.

**Herr Dr. Vehling** bezweifelte die Sinnhaftigkeit der Vergabe von Planungsleistungen zu diesem Zeitpunkt. **Herr Fischer** vertrat die Auffassung, dass man diese Ergebnisse brauche um das Projekt energetisch abgeschlossen zu haben.

**Herr Fleischmann** schloss sich **Herrn Dr. Vehling** an und befürwortete den Verkauf an einen Privaten zu Konditionen die denen man nicht draufzahle.

**Herr Sieke** sprach sich ebenfalls für ein Umdenken aus. Die Sanierung des Rathauses trotzdem durchzuführen sei kein verantwortungsvolles Verhalten. Zumal auch die Kosten zwingend notwendiger Projekte wie zum Beispiel der Fahrradstraße und des Feuerwehrhauses Schillerslage mit Sicherheit auch noch stiegen.

**Herr Köneke** erinnerte daran, dass zu Beginn des Verfahrens zwei Varianten zur Diskussion standen. Angesichts der Kostenexplosion schlage er vor, sich nicht wie ursprünglich für die optimale Variante zu entscheiden, sondern die zweite Variante, ohne behindertengerechte Erschließung des OG zu entscheiden. Dann könne man bereits das Dach decken lassen und das Sicherungsgerüst, das auch beträchtliche Summen verschlinge, abbauen lassen. Im Nachgang schlage er vor dem beauftragten Architekten zu feuern.

**Beschluss:** Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

### 4. Gewerbeflächenentwicklung in Burgdorf - Zwischenbericht

---

**Herr Brinkmann** erläuterte anhand einer Präsentation den Zwischenbericht zur Gewerbeflächenentwicklung. Die Präsentation ist dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

**Herr Arne Hinz** fragte, ob die Entscheidung der Standorte noch zeitgemäß sei. Zwischenzeitlich sei ein Zeitraum von 3 bis 4 Jahren vergangen und der

Markt habe sich verändert.

**Dr. Vehling** sah die Notwendigkeit zur Schaffung eines Masterplanes, dem strategische Überlegungen zugrunde lägen. Man müsse sich darüber klar werden, was Burgdorf mit den weiteren Gewerbeflächen wolle, ob es Flächen für Betriebe schaffen wolle, die ihre Gewerbesteuer an andere Gemeinden zahle, weil sie in Burgdorf nur einen Nebensitz hätten oder ob sie Flächen für Menschen schaffen wolle, die ihre Gewerbesteuer in Burgdorf bezahlten. Dann stelle sich die Frage ob es Entwicklungsflächen innerhalb der Stadt gebe und welche Perspektiven diese böten. Zudem befürchtete **Herr Dr. Vehling** eine Zersiedelung der Landschaft und sprach sich dafür aus, zu dieser Thematik ein Gutachten zu beauftragen.

**Herr Palandt** schloss sich **Herrn Dr. Vehling** an und sprach sich für ein Strategiepapier aus. Die Frage des Flächenverbrauchs müsse man sehr ernst nehmen zumal auch weiterhin Landwirtschaft betrieben werden solle. Nicht zu vergessen die Flächen die für Wind- und Solarenergie in Anspruch genommen würden. Vielleicht gebe es auch die Möglichkeit geeignete Flächen mit anderen Gemeinden zusammen zu entwickeln.

**Herr Gerald Hinz** sprach sich dafür aus, zunächst die Ausweisung von innerstädtischen Gewerbegebieten voranzutreiben. Als Beispiele nannte er die Flächen der Fa. Läufer, das Raiffeisengelände, der Bereich der Tauchschule an der Gartenstraße und die Rolandstraße. Sehr hilfreich für die Umsetzung solcher Vorhaben wäre eine Vorkaufsrechtssatzung, mit der es der Stadt möglich wäre sich diese Grundstücke von vornherein zu sichern.

**Herr Köneke** schloss sich dieser Aussage an und sah die Priorität ebenfalls auf der Entwicklung innerstädtischer Flächen, die man sich frühzeitig mit Hilfe der angedachten Satzung sichern müsse.

**5. Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ - Beteiligung der Stadt Burgdorf mit 3 Liegenschaften**  
**Vorlage: BV 2022 0307**

---

**Herr Fischer** erläuterte die Vorlage. **Herr Dr. Kaefer** monierte, dass es sinnvoll gewesen wäre, die Präferenz der Vorhaben durch den Ausschuss festlegen zu lassen.

**Beschluss: Die Ausschussmitglieder fassten einstimmig den folgenden empfehlenden Beschluss**

**Die Stadt Burgdorf beteiligt sich mit folgenden drei Liegenschaften in der Rangfolge**

- 1. Mehrzweckhalle Schillerslage**
- 2. Waldschule – Sporthalle in Ehlershausen**
- 3. Gudrun-Pausewang-Grundschule**

**am Bundesförderprogramm. Notwendige Haushaltsmittel werden zu gegebener Zeit zur Verfügung gestellt. Als Projektstart für alle Projekte wird 2025 angestrebt.**

## 6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

---

### 6.1. Beantwortung des SPD-Antrages zur Veröffentlichung der Projekt-Prioritätenliste Vorlage: F 2022 0297

---

**Frau Degro** erläuterte den Antrag ihrer Fraktion. Er ziele auf die Veröffentlichung der Liste der Bauprojekte oder auf die Erstellung einer solchen Liste. Hintergrund sei der, dass man sich mehr Klarheit über den Stand der Dinge verschaffen wolle und man gegenüber der Bevölkerung Auskunft geben könne.

Generell sei man mit der hier gegebenen Antwort nicht zufrieden.

**Herr Dr. Vehling** schlug vor, die Liste im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu debattieren, da diese davon abhängig sei was man sich in Zukunft leisten könne. **Herr Fischer** erläuterte, dass im Zuge des Projektberichtswesens eine ergänzte Übersicht erarbeitet werde, aus der weitere Angaben aus den Projekten zu entnehmen seien.

**Herr Gerald Hinz** führte aus, dass es nicht darum gehe, laufende Projekte zu stoppen. Vielmehr wolle man wissen, welche Dinge noch bekannt aber nicht angegangen seien, so dass man Auskunft erteilen könne. **Herr Sieke** schloss sich **Herrn Hinz** an. Er sah die gewünschten Informationen des Rates als angemessen an und bat die Information zeitnah zur Verfügung zu stellen.

#### **Beschluss:**

**Die SPD-Fraktion stellte den Antrag bis auf weiteres zurück, bat aber die Ergebnisse der Aufstellung ebenfalls im Schul-A und Fin-A zur Kenntnis zu geben.**

## 7. Anregungen an die Verwaltung

---

Es wurden keine Anregungen vorgetragen.

#### **Einwohnerfragestunde**

**Herr Köneke** eröffnete die Einwohnerfragestunde um 19.09 Uhr. Da keine Einwohner anwesend waren, schloss **Herr Köneke** die Einwohnerfragestunde wieder um 19.09 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin